

LOBAU-TUNNEL

Bures: ASFINAG muss 1,7 Milliarden selber zahlen

Für den zwischen Schwechat und Süßenbrunn geplanten Bau der Wiener Nordostumfahrung S1, die auch den Lobau-Tunnel mit einschließt, sind fast 1,7 Mrd. € budgetiert. Diesen Betrag wird die ASFiNAG eigenständig aufbringen müssen, denn der Bund lehnt eine Kostenbeteiligung ab. Das hat Infrastrukturministerin Doris Bures in Beantwortung einer parlamentarischen Anfrage bekanntgegeben.

„Die ASFiNAG ist ein wirtschaftlich eigenständig agierender Betreiber und Errichter von Autobahnen“, stellt Bures fest.

In den veranschlagten fast 1,7 Milliarden € seien sämtliche Kosten sowie Zuschläge für Unvorhergesehenes und Vorausvalorisierung enthalten. Der geplante Abschnitt zwischen Schwechat und Süßenbrunn ist 19 km lang, wovon mehr als 8 km im Lobau-Tunnel in bis zu 45 Metern Tiefe verlaufen.